

Im Zeichen des Weines

ANZEIGE

Pfalzhotel Asselheim eröffnet neuen Vinotel-Bereich

GRÜNSTADT Sie heißen Riesling, Sauvignon Blanc oder Dornfelder, strahlen in bordeaux- und cremefarbenen Tönen und bieten alle einen herrlichen Blick auf das Panorama der Asselheimer Weinberge: Die am 26. Mai offiziell eröffneten Vinotel-Zimmer betonen die Verwurzelung des Pfalzhotel Asselheim im Weinland Pfalz.

Zusammen mit den 66 Zimmern im 4-Sterne-Komfort sowie den 12 Zimmern der Gästehäuser in der Kappelstraße im 3-Sterne-Komfort ergänzen die zehn für Allergiker geeigneten Vinotel-Zimmer das Angebot des Pfalzhotel Asselheim. Damit fügen sie sich wie die Weinbergschneckenfarm und das 2011 eröffnete, auf Vinotherapie spezialisierte Palavita Spa nahtlos in die Unternehmensphilosophie der Hotelfamilie Charlier ein: „Unseren Gästen wollen wir Entschleunigung vom Alltag bieten und dabei vor allem auch authentisch, also echt und natürlich, sein“, betont Geschäftsführer Patrick Charlier. Dabei spielen die Trauben und der Wein, die den Ort Asselheim prägen, eine wichtige Rolle.

Folgerichtig greifen Architektur, Design und Ausstattung des Neubaus im Holzweg das Thema Wein und das typische Flair der Vorderpfalz auf. Die warmen orange- und mandarinefarbenen Töne der Fassade, das terracotta-farbene Dach und das fröhliche lila Schneckenzeichen fügen sich harmonisch in die Umgebung ein. Fein ziselierte Weinmotive in der Eingangstür und eine Weinbergschnecke aus Granit begrüßen den Gast bereits im Entree. Beleuchtete LED-Decken mit prallen Weintrauben oder grün-frischen Rebblättern vor blauem Himmel sowie Wall Tattoos mit Weinmotiven schaffen in jedem Zimmer eine wohlige Stimmung. Ein warmes Creme und ein satte Bordeaux im Leder der Möbel oder den Vorhängen und Bettdecken erinnern an die Weiß-



Aus jedem der zehn Vinotel-Zimmer des Pfalzhotel Asselheim garantiert ist der herrliche Blick auf die Weinberge.

Foto: www.pfalzhotel.de

und Rotweine der Region. „Wir wollten eine gute Mischung aus erfrischenden und entspannenden Motiven schaffen und haben viele Ideen im In- und Ausland gesammelt“, erzählt Charlier.

Langzeitappartements für charmanantes Wohnen auf Zeit

Einem Hotelrend tragen vier Appartements des Neubaus Rechnung, denn mit einer Mindestaufenthaltsdauer von einer Woche sind sie vor allem für Langzeitgäste konzipiert. In der Hotellerie nennt man eine solche Beherbergungsmöglichkeit auch gerne Boardinghouse. „Wer einen neuen Job beginnt oder für einen längeren Zeitraum beruflich hier zu tun hat, sucht oftmals mehr als ein klassisches Hotelzimmer“, weiß Charlier. Genau für diese Business-Zielgruppen wie beispielsweise Projektmitarbeiter, Interim-Manager, Unternehmensberater oder Softwarespezialisten seien die vier Appartements ein charmanantes Zuhause auf Zeit. Die zirka 40 Quadratmeter großen Einheiten sollen mit einem behaglichen Schlaf- und Wohnbereich, einem modernen Bad, kostenfreiem W-Lan und Flat-TVs ein

entspanntes Wohngefühl schaffen. Eine moderne Einbauküche mit Mikrowelle, Ceran-Kochfeld und Kühlschrank ermöglicht die Selbstversorgung der Gäste. „Wer jedoch lieber ein Rundum-Sorglos-Paket möchte, der bucht den Wäsche- und Zimmerservice und wählt bei Frühstück und Abendessen aus unserem reichhaltigen, leckeren Speisenangebot“, ergänzt Seniorchef Stefan Charlier.

Für ihr neues Angebot sieht die Hotelfamilie aufgrund der exzellenten Lage keine 30 Minuten von Mannheim, Ludwigshafen oder Kaiserslautern entfernt hervorragende Chancen, denn die Metropolregion Rhein-Neckar gehört zu den wichtigsten Wirtschaftsstandorten Deutschlands. „Die neuen Appartements bieten interessierten Wohnungssuchenden kurze Wege zum Arbeitsplatz und fabelhafte Outdoor-Sportmöglichkeiten“, so Patrick Charlier. Hinzu komme, dass Unternehmen bei der Buchung eines Appartements im Vergleich mit einem Hotelzimmer signifikant sparen könnten. Dabei gilt die Formel: Je länger der Aufenthalt, umso größer die Kostenersparnis – und damit ein Gewinn für alle Beteiligten.